

## X. SITZUNG VOM 7. APRIL 1870.

Der Secretär liest ein Schreiben des e. M. Herrn Prof. Dr. K. Peters in Graz vom 2. April l. J., worin dieser anzeigt, daß die Freunde des verstorbenen Hofrathes und Prof. Dr. Franz Unger demselben ein Denkmal in Graz zu errichten beabsichtigen, und die Mitglieder der Akademie zur Theilnahme an diesem Unternehmen einladet.

Herr Prof. L. v. Barth in Innsbruck übersendet eine Abhandlung: „Über isomere Kresole“.

Herr Dr. A. Boué übergibt einen Antrag, dahin lautend, die kais. Akademie wolle sich an die Akademien zu Helsingfors, St. Petersburg, Stockholm, Lund, Upsala, Kopenhagen, Christiania, Amsterdam, Harlem, Utrecht, Gröningen, Agram, Belgrad, Kasan, Moskau und Krakau, so wie an die romanisch-wallachischen Vereine mit dem Ersuchen wenden, daß dieselben ihren Abhandlungen Übersetzungen oder wenigstens Auszüge in deutscher, französischer oder englischer Sprache beifügen.

Herr Director Dr. G. Tschermak macht eine Mittheilung über die Resultate einer Untersuchung des Meteorsteines von Lodran bei Mooltan in Indien, gefallen am 1. October 1868.

Derselbe übergibt ferner eine vorläufige Notiz über die Bereicherung des k. k. Hof-Mineraliencabinetes durch ein Meteorstein von 51.7 Kilogramm Gewicht, welches in der Wüste Atacama gefunden wurde.

Herr Dr. G. Mayr legt eine Abhandlung: „*Formicidae neogranadenses*“ vor.

Herr Prof. Dr. E. Reitlinger überreicht eine von ihm gemeinschaftlich mit Herrn Prof. M. Kuhn ausgeführte Abhandlung: „Über Spectra negativer Elektroden und länger gebrauchter Geissler'scher Röhren“.